



LANDESMUSIKRAT
BERLIN

musik für alle

2023 Landesmusikrat Berlin Musikpolitische Forderungen

Mehr Musik in der Schule!

Der Landesmusikrat Berlin fordert:

- Durchgängig 2 Wochenstunden Musikunterricht durch Fachlehrkräfte (Kl. 1-10),
- Stärkung musikalischer Zusatzangebote (Wahlpflichtkurse, AGs und Ensembles),
- signifikante Steigerungen der Zahl der Studienanfänger insbesondere im Grundschullehramt und deutliche Steigerungen der Absolventenzahlen in allen Musik-Lehrämtern,
- Attraktivitätssteigerung des Studiengangs durch die baldige Umsetzung der im Koalitionsvertrag aufgenommenen Zwei-Fächer-Lösung im Grundschullehramt Musik (De oder Ma + Mu anstelle von Ma + De + Mu),
- schnellstmögliche Wiederaufnahme der Weiterbildungsmaßnahmen für Neigungslehrkräfte in der Grundschule, mit der jährlich über 50 Lehrkräfte gewonnen werden können.

Wir.Sind.Kultur.

Ohne Kultur keine Gesellschaft. Wir brauchen ein Kulturfördergesetz für Berlin!

Abgeleitet aus Art. 20. Absatz 2 der Landesverfassung soll der gesellschaftliche Stellenwert von Kunst und Kultur in einem Gesetz ausgestaltet werden. Verbunden ist damit das Ziel der Herstellung stärkerer Transparenz, Verlässlichkeit und Beteiligung durch einen regelmäßigen und verbindlichen öffentlichen und parlamentarischen Diskurs über Kunst und Kultur.

Ein Klares Bekenntnis zur Kultur in den kommenden Haushalten

Die Finanzplanungen für 2023 sowie den Doppelhaushalt 2024/25 müssen auch im Kulturbereich den gestiegenen Kosten angepasst werden.

Öffentliche Musikschulen zukunftsfähig machen!

Der Landesmusikrat Berlin fordert für die öffentlichen Musikschulen:

- Volle Umsetzung der Honorarerhöhung und bessere soziale Absicherung für die freien Honorarkräfte an den Musikschulen,
- mindestens 9 volle Stellen pro Musikschule für musikpädagogisches Management,
- Stufenplan mit dem Ziel 80 % Festanstellungen bis 2025 und
- mehr Räume für Musikunterricht und Musikschulen.

Förderung der instrumentalen Amateurmusik etablieren

Der Landesmusikrat Berlin fordert für die instrumentale Amateurmusik:

- Schaffung einer grundlegenden strukturellen Förderung freier Instrumentalensembles der Amateurszene (z. B. als Finanzierungshilfen für Proben- und Konzertvorhaben, für Mieten von Probenorten und Konzertsälen, den Entleih bzw. die Anschaffung von Noten, die Bezahlung angemessener Honorare für Dirigent:innen, Stimmcoaches u. a.),
- Einrichtung einer Referent:innen-Stelle beim Landesmusikrat Berlin für die Entwicklung von Konzepten, Verwaltung von Fördermitteln, sowie die Vernetzungs- und Fortbildungsarbeit der instrumentalen Amateurensembles in Berlin, die eng mit den Verbänden der instrumentalen Amateurmusik zusammenarbeitet,
- kostenfreier Zugang zu öffentlichen Räumen für Amateurmusikensembles vergleichbar dem Sport.

Bildungsauftrag und Qualität im öffentlich-rechtlichen Rundfunk stärken

- Auftrag zur Vermittlung von und Teilhabe an Kultur vollumfänglich wahrnehmen,
- Bildung und Kultur als eigentlichen Programmauftrag in den Mittelpunkt stellen,
- Amateurmusik und musikalische Bildung als selbstverständliche Bestandteile des Programms stärken.

Digitalisierung im Kulturbereich fördern und gestalten

- Schaffung von Förderprogrammen für die digitale Transformation des Kulturbereiches,
- Einbindung der Akteurinnen und Akteure in die Gestaltung der Transformation, damit diese fairer, transparenter und diverser wird.

Institutionelle Förderung für den Landesmusikrat Berlin und seine Projekte

- Sichere und nachhaltige Finanzierung des Landesmusikrats Berlin e. V.,
- institutionelle Förderung,
- eigene, auskömmlich finanzierte Haushaltstitel für Projekte wie *Jugend musiziert Berlin*, das Berliner Landesjugendorchester, das Berliner Jugendjazzorchester und das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin.